

GESCHÄFTSSTELLE

Dornacherstrasse 101
Postfach
CH-4008 Basel
Tel. 061 365 99 99
Fax 061 365 99 90
sts@tierschutz.com
www.tierschutz.com

Basel, 7. Dezember 2011

Postkonto 40-33680-3
Bankverbindung:
Basler Kantonalbank

Mitglied der World Society
for the Protection
of Animals (WSPA)

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS
PROTECTION SUISSE DES ANIMAUX PSA
PROTEZIONE SVIZZERA DEGLI ANIMALI PSA
PROTECZIUN SVIZRA DALS ANIMALS PSA



MEDIENMITTEILUNG

Keine tierischen Weihnachtsgeschenke

Unbesonnenheit, Mitleidskäufe kurz vor den Festtagen oder der Wunsch von Kindern nach einem Heimtier mögen Auslöser für den Kauf eines Tieres sein, die richtige Voraussetzung sind sie keinesfalls. Der Schweizer Tierschutz STS rät dringend von spontanen Tiergeschenken ab.

Tiere sollten grundsätzlich nie unbedacht angeschafft oder verschenkt werden, weder zu Weihnachten noch zu anderen Anlässen und schon gar nicht zur Ueberraschung der Beschenkten. Wenn die erste Euphorie verflogen ist, wenn der Alltag zurückkehrt und den neuen Besitzern bewusst wird, wieviel Fürsorge, wieviel Aufwand und Zeit das Heimtier benötigt, dann landen die Kleinen im Tierheim, bestenfalls, wenn sie nicht einfach irgendwo ausgesetzt werden.

Zeit, Geld und viel Geduld

Tierischen Begleitern ein Zuhause zu geben, ist eine langfristige und verantwortungsvolle Aufgabe. Angehende Tierhalter müssen sich folgende Fragen stellen: Wozu will ich überhaupt Tiere? Was erwarte ich von ihnen (z.B. Streicheln, Kuscheln) und können die Tiere diese Erwartungen auch erfüllen? Kann ich den Tieren eine artgerechte Haltung bieten? Sind alle Familienmitglieder einverstanden? Haben wir täglich genug Zeit für die Tiere, und das während deren ganzen Lebenszeit? Wer versorgt die Tiere im Urlaub? Können wir die Kosten für das Tier auch langfristig tragen (Futter, Pflege, Tierarzt)? Dies sind nur einige der Punkte, die vor dem Einzug von Heimtieren geklärt sein müssen.

Familienprojekt Heimtier

Miaut oder fiept es im Geschenkkarton? Besser nicht. Lebewesen gehören nicht unter den Christbaum. Ist das Familienprojekt Heimtier gut überlegt und beschlossene Sache, rät der Schweizer Tierschutz STS dazu, das Tier in der ruhigen Zeit nach den Festtagen gemeinsam auszusuchen und ins neue Heim zu holen. Die stressigen Feiertage sind eine denkbar ungünstige Zeit zur Eingewöhnung – das Tier würde es unnötig schwer haben.

Für den weihnächtlichen Gabentisch geeignet ist stattdessen ein Sachbuch zur artgerechten Tierhaltung oder Zubehör wie Körbchen, Futtergeschirr oder Kleintiergehege.

Ein Zuhause schenken

In Tierheimen warten viele kleine und grosse Vierbeiner sehnlichst auf ein liebevolles Zuhause. Von den Mitarbeitern eines Tierheims dürfen künftige Tierhalter eine kompetente Beratung erwarten. Das gilt ebenso für seriöse Züchter und Zoofachgeschäfte.

Billigangebote im Internet dagegen verführen zu unüberlegten Tierkäufen. Skrupellose Händler, deren Interesse begrenzt ist auf den kurzfristigen Profit mit der Ware Tier, nutzen schamlos das Mitleid der Menschen in der emotionalen Weihnachtszeit für ihre grausamen Geschäfte.

Für Rückfragen:

Dr. Eva Waiblinger, Fachstelle Heimtiere Schweizer Tierschutz STS, Telefon 044 362 89 01, eva.waiblinger@tierschutz.com

Helen Sandmeier, Medienstelle Schweizer Tierschutz STS, Telefon 079 357 32 04, media@tierschutz.com